



Statistischer Bericht



Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen

2012

A IV 5 – j/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	6
Abbildungen	
Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2012	17
Abb. 2 Bereinigte Kosten in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2012	17
Tabellen	
1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2012	7
2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2012 nach Krankenhausträger und Kostenarten	8
3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2009 bis 2012 nach Kostenarten	9
4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	10
5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2009 bis 2012 nach Kostenarten	11
6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	12
7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft 2011 und 2012 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen	13
8. Kosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2008 bis 2012	14
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	15
10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Krankenhausträgern	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Für den Kostennachweis ist der § 3 Nr. 18 der KHStatV maßgeblich, dort wird Bezug auf den Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung genommen.

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sowie Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser sind vom Teil III (Kostennachweis) ausgenommen.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird.

Erfasst werden deren Fachabteilungen, die personelle und sachliche Ausstattung und die erbrachten Leistungen. Weiterhin sind Angaben zu machen über die Krankenhauskosten, die Zahl der Patienten und die Ausbildungsstätten.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen als Planungsgrundlage.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

Teil I:	Grunddaten
Teil II:	Diagnosen
Teil III:	<i>Kostennachweis</i>

Die Ergebnisse von Teil I (Grunddaten) sowie von Teil II (Diagnosen) werden in den jährlich erscheinenden Berichten „Krankenhäuser im Freistaat Sachsen“ bzw. „Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen“ veröffentlicht. Im hier vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse des im Jahr 2012 erhobenen Teil III (Kosten) vorgestellt.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich - soweit nichts anderes vermerkt ist - auf das abgelaufene Geschäftsjahr.

Art des Trägers

- *öffentlich*: Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Regierungsbezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z. B. GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- *freigemeinnützig*: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- *privat*: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Betten

Anzahl der Betten im Jahresdurchschnitt, die in den Krankenhäusern zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage werden im Erhebungsbereich (Budgetbereich inklusive Sonderentgelte) nach § 14 Abs. 2 Bundespflegesatz-Verordnung (BPfIV) ermittelt; die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten/-patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BPfIV '95. Der Aufnahmetag (auch bei Stundenfällen) sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- und Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage zählen nicht mit.

Fachabteilungen

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Kosten

Erhoben werden die Kosten aus dem laufenden Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahlleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern.

Kostenarten

Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung).

Personalkosten

Das sind Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen (u. a. Gehälter, gesetzliche Sozialabgaben, Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen). Der Nachweis erfolgt nach Funktionsbereichen auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Personalaufwand“ - Kontengruppen 60-64.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet: Lebensmittel und bezogene Leistungen, Medizinischer Bedarf, Wasser, Energie und Brennstoffe, Wirtschaftsbedarf, Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter, Verwaltungsbedarf, Zentraler Verwaltungsdienst, Zentraler Gemeinschaftsdienst, Pflege-satzfähige Instandhaltung, Sonstige Abgaben, Versicherungen und Sonstiges. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Materialaufwand“ bzw. als „Sonstige betriebliche Aufwendungen“.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 74 und 740 entnommen.

Steuern

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 730 entnommen.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Darunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten Personal- und Sachkosten der Ausbildungsstätten.

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Abs. 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) werden gesondert ausgewiesen.

Mit der geänderten Erhebung der Kosten der Ausbildungsstätten (Wegfall der Erhebung der Ausbildungsstätten-Umlage) und der neu hinzugekommenen gesonderten Erhebung der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen. Der existierende Ausbildungsfonds wird durch Einzahlun-

gen der Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds zählen nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten.

Für die Bildung eines Ausbildungsfonds sind die Krankenhausesellschaften eines Landes verantwortlich. In Sachsen wurde bisher kein Fonds gebildet. Aus diesem Grund wurden die im Ausbildungsfonds nicht korrekt gebuchten Kosten den Kosten der Ausbildungsstätten zugerechnet.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses insgesamt, der Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d. h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Leistungen. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Art der Versorgung

Die Krankenhäuser unterscheiden sich in ihrem medizinischen Leistungsangebot. Im Krankenhausplan des Freistaates Sachsen (10. Fortschreibung) wird jedem Krankenhaus eine der folgenden Versorgungsstufen zugeordnet:

Regelversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen Aufgaben der örtlichen stationären Versorgung wahr. Es werden Betten in den Fachabteilungen Chirurgie und/oder Innere Medizin vorgehalten. Bei entsprechendem Bedarf werden auch weitere Fachabteilungen zur örtlichen Versorgung betrieben.

Schwerpunktversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen in Diagnose und Therapie überörtliche Schwerpunktaufgaben wahr. Folgende Fachabteilungen sind vorhanden: Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Orthopädie, Pädiatrie und Urologie. Bei Bedarf ist der Betrieb weiterer Fachabteilungen möglich.

Maximalversorgung:

Diese Krankenhäuser haben ein breiteres Leistungsangebot als die Häuser mit Schwerpunktversorgung. Sie halten

hoch differenzierte medizinisch-technische Einrichtungen vor. In Sachsen nehmen die Hochschulkliniken die Aufgaben der Maximalversorgung wahr.

Fachkrankenhäuser:

In diesen Häusern werden überwiegend Krankheiten einer bestimmten Fachrichtung (z. B. Psychiatrie, Orthopädie) behandelt. Entsprechend werden die ausgewählten Fachabteilungen vorgehalten.

Methodische Hinweise

Die Werte aller Tabellen sind in 1 000 Euro (€) ausgewiesen. Berechnungen liegen die genauen Werte zugrunde. Geringfügige Differenzen beruhen deshalb auf dem Runden der Zahlen.

Ergebnisdarstellung

In diese Darstellung für das Berichtsjahr 2012 fließen die Daten von 77 Krankenhäusern mit 26 172 aufgestellten Betten ein. In den Kliniken wurden 7 614 774 Berechnungs- und Belegungstage erbracht, die Gesamtkosten in Höhe von über vier Milliarden € verursachten. Die Gesamtkosten der Krankenhäuser sind zum Vorjahr um 2,8 Prozent gestiegen. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Personalkosten (2 315 Millionen €), den Sachkosten (1 653 Millionen €), den Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern (19 Millionen €) und den Kosten für die Ausbildungsstätten (25,5 Millionen €) zusammen. Den höchsten Anteil an den Gesamtkosten haben mit 57,7 Prozent die Personalkosten. Die Personalkosten sind zum vorhergehenden Jahr um 94,9 Millionen € bzw. 4,3 Prozent gestiegen. Die größten Ausgaben bei den Personalkosten entstanden durch das Pflegepersonal mit fast 782 Millionen € und die Kosten für den Ärztlichen Dienst mit rund 737 Millionen €. Die Ausgaben für den Pflegedienst erhöhten sich zum Vorjahr um 3,2 Prozent; die für den Ärztlichen Dienst erhöhten sich um 6,5 Prozent. Die nächste Gruppe sind die Angestellten des medizinisch-technischen Personals. Hier benötigte man rund 278 Millionen €, um die Ausgaben abzudecken. Über drei Viertel der Personalkosten entfielen auf diese drei Berufsgruppen. Die restlichen Prozent standen den anderen Beschäftigungsgruppen wie z. B. dem Funktionsdienst, dem Verwaltungsdienst sowie dem Wirtschafts- und Versorgungsdienst zur Verfügung. Für den Verwaltungsdienst wurden über 131 Millionen € ausgegeben. Mit 12,7 Prozent weniger Ausgaben gab es im Berichtsjahr die höchsten Kosteneinsparungen beim Klinischen Hauspersonal (Haus- und Reinigungspersonal). Für jedes aufgestellte Bett betrugen die Personalkosten im Durchschnitt 88 455 € (2011: 83 904 €). Pro Behandlungsfall beliefen sich die Personalkosten auf durchschnittlich 2 318 €; 2011 waren es 2 252 €. Die Personalkosten pro Fall sind um 2,9 Prozent gestiegen; die Anzahl der Patienten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent. Je erbrachten Berechnungs-/Belegungstag fielen in den sächsischen Krankenhäusern Personalkosten von durchschnittlich 304 € (2011: 290 €) an. Die Sachkosten stiegen zum Vorjahr um 0,9 Prozent und waren der zweitgrößte Ausgabenposten an den Gesamtkosten. Allein rund 829 Millionen € entfielen auf die Ausgabengruppe „Medizinischer Bedarf“ und rund 165 Millionen € auf den Bereich „Sonstige Sachkosten“. Zu den „Sonstigen Sachkosten“ gehören u. a. Mieten und Pachten oder Kosten für die Fort- und Weiterbildung. Weitere große Ausgabengruppen

waren der Bereich „Pflegesatzfähige Instandsetzung“ (rund 140 Millionen €) und der „Wirtschaftsbedarf“ mit fast 134 Millionen €. Bei den Ausgabengruppen „Sonstige Sachkosten“ (u. a. Mieten und Pachten) konnten gegenüber 2011 8,6 Prozent eingespart werden, ebenfalls beim Bereich der „Lebensmittel und bezogene Leistungen“ mit minus 6,3 Prozent. Bei den „Wiederbeschafften Gebrauchsgütern“ gab es mit 18 Prozent die größte Steigerung zum letzten Berichtsjahr. Auf jeden Patienten, der 2012 stationär behandelt wurde, kamen im Durchschnitt 1 655 € an Sachkosten, das war zum Vorjahr eine Kostenminimierung um 0,4 Prozent. Im Jahr 2012 ergaben sich durchschnittlich 217 € Sachkosten für jeden Berechnungs-/Belegungstag; 1,4 Prozent mehr als im vorausgegangenen Berichtsjahr. Für jedes aufgestellte Bett wurden in den Krankenhäusern des Freistaates 63 156 € (2,0 Prozent mehr als 2011) für Sachkosten ausgegeben. So wurden 2012 im Jahresdurchschnitt für den „Medizinischen Bedarf“ 31 662 €, für die „Sonstigen Sachkosten“ 6 301 €, für die „Pflegesatzfähige Instandhaltung“ 5 345 € und für den „Wirtschaftsbedarf“ 5 109 € aufgewendet. „Lebensmittel“ wurden durchschnittlich pro Bett im Wert von 3 769 € verbraucht. Ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Abzüge, u. a. für Ambulanz und wissenschaftliche Forschung und Lehre, ergeben sich die bereinigten Kosten. Diese haben sich gegenüber 1991 prinzipiell verdreifacht. 1991 betrugen die bereinigten Kosten 1,2 Milliarden €; im Jahr 2005 2,8 Milliarden € und im Berichtszeitraum rund 3,7 Milliarden €. Die bereinigten Kosten pro Behandlungsfall stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf durchschnittlich 3 752 €; pro Bett kletterten sie um vier Prozent auf 143 149 € und je Berechnungs-/Belegungstag auf 492 € (3,3 Prozent).

1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2012 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Ab- züge	Bereinigte Kosten	Anzahl Kran- ken- häuser
	ins- gesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungs- stätten			
		zu- sammen	Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	4 012 454	3 986 968	2 315 048	1 652 925	18 996	25 486	265 968	3 746 486	77
nach Art der Versorgung									
Regel- versorgung	1 658 788	1 650 469	996 015	645 214	9 240	8 319	86 957	1 571 832	44
Schwerpunkt- oder Maximal- versorgung	1 837 034	1 820 609	1 027 565	784 804	8 240	16 426	158 926	1 678 108	12
Fachkranken- häuser	516 631	515 890	291 469	222 906	1 515	741	20 085	496 547	21
nach Art des Krankenhausträgers									
Öffentlich	2 601 376	2 582 811	1 513 493	1 058 165	11 153	18 565	193 349	2 408 027	34
Freigemeinnützig	401 217	397 622	244 671	150 969	1 983	3 595	20 498	380 719	18
Privat	1 009 861	1 006 535	556 884	443 792	5 860	3 326	52 121	957 740	25
nach Anzahl der Betten									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	47 350	47 240	31 972	15 115	153	110	48	47 302	7
100 - 150	153 343	152 512	93 252	58 304	957	830	5 338	148 004	10
150 - 200	348 465	347 162	208 072	137 177	1 913	1 303	12 850	335 615	14
200 - 250	138 978	137 867	83 451	53 504	912	1 111	6 829	132 149	5
250 - 300	280 482	278 190	177 790	98 879	1 521	2 292	13 748	266 734	9
300 - 400	605 198	603 372	343 969	257 185	2 218	1 826	32 274	572 924	13
400 - 600	783 887	779 617	439 027	337 734	2 856	4 270	51 583	732 304	10
600 - 1 000	534 005	530 219	316 169	211 387	2 663	3 786	16 616	517 389	5
1 000 und mehr	1 120 747	1 110 788	621 347	483 639	5 802	9 959	126 683	994 063	4
nach Anzahl der Fachabteilungen									
Krankenhäuser mit ... Fach- abteilung(en)									
1	127 913	127 602	82 138	45 089	375	311	1 693	126 230	11
2	157 942	157 465	85 316	70 856	1 293	478	7 352	150 590	8
3	268 325	268 232	133 856	134 001	376	93	15 699	252 625	6
4	207 831	206 754	139 186	67 330	237	1 078	7 493	200 338	8
5 bis 6	714 846	710 733	423 339	283 133	4 261	4 113	25 850	688 996	19
7 und mehr	2 535 597	2 516 183	1 451 214	1 052 516	12 454	19 414	207 891	2 327 706	25

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2012 nach Krankenhausträger und Kostenarten¹⁾

Kostenart	Insgesamt	Träger					
		öffent- lich	freigemein- nützig	privat	öffent- lich	freigemein- nützig	privat
		1 000 €			%		
Kosten der Krankenhäuser	3 986 968	2 582 811	397 622	1 006 535	64,8	10,0	25,2
Personalkosten	2 315 048	1 513 493	244 671	556 884	65,4	10,6	24,1
Ärztlicher Dienst	736 612	480 681	79 305	176 625	65,3	10,8	24,0
Pflegedienst	781 622	504 496	82 984	194 142	64,5	10,6	24,8
Medizinisch-technischer Dienst	277 689	200 653	22 364	54 672	72,3	8,1	19,7
Funktionsdienst	255 731	167 597	31 290	56 844	65,5	12,2	22,2
Klinisches Hauspersonal	4 392	1 972	1 086	1 334	44,9	24,7	30,4
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32 119	22 671	3 461	5 987	70,6	10,8	18,6
Technischer Dienst	29 497	18 447	3 230	7 820	62,5	11,0	26,5
Verwaltungsdienst	131 348	86 477	12 711	32 159	65,8	9,7	24,5
Sonderdienste	10 810	7 759	1 238	1 813	71,8	11,5	16,8
Sonstiges Personal	17 113	11 780	2 273	3 060	68,8	13,3	17,9
Nicht zurechenbare Personalkosten	38 116	10 960	4 729	22 427	28,8	12,4	58,8
Sachkosten	1 652 925	1 058 165	150 969	443 792	64,0	9,1	26,8
Lebensmittel und bezogene Leistungen	98 634	63 868	15 291	19 475	64,8	15,5	19,7
Medizinischer Bedarf	828 650	523 573	68 119	236 958	63,2	8,2	28,6
Wasser, Energie, Brennstoffe	98 448	67 022	10 386	21 040	68,1	10,5	21,4
Wirtschaftsbedarf	133 715	87 455	10 875	35 385	65,4	8,1	26,5
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 740	1 741	274	725	63,5	10,0	26,5
Verwaltungsbedarf	103 758	73 877	9 569	20 312	71,2	9,2	19,6
Zentraler Verwaltungsdienst	25 331	13 884	3 528	7 920	54,8	13,9	31,3
Zentraler Gemeinschaftsdienst	14 843	11 921	389	2 532	80,3	2,6	17,1
Pflegesatzfähige Instandhaltung	139 882	92 246	16 016	31 620	65,9	11,4	22,6
Sonstige Abgaben	12 798	8 237	832	3 729	64,4	6,5	29,1
Versicherungen	29 225	21 595	3 146	4 484	73,9	10,8	15,3
Sonstiges	164 901	92 745	12 542	59 614	56,2	7,6	36,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11 302	7 647	1 879	1 776	67,7	16,6	15,7
darunter							
für Betriebsmittelkredite	1 743	1 121	491	130	64,3	28,2	7,5
Steuern	7 693	3 506	103	4 084	45,6	1,3	53,1
Kosten für Ausbildungsstätten	25 486	18 565	3 595	3 326	72,8	14,1	13,1
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtkosten	4 012 454	2 601 376	401 217	1 009 861	64,8	10,0	25,2
Abzüge	265 968	193 349	20 498	52 121	72,7	7,7	19,6
für Ambulanz	131 606	96 161	13 438	22 007	73,1	10,2	16,7
für Wissenschaftliche Forschung und Lehre	48 882	42 518	-	6 364	87,0	-	13,0
sonstige Abzüge	85 480	54 670	7 060	23 750	64,0	8,3	27,8
Bereinigte Kosten	3 746 486	2 408 027	380 719	957 740	64,3	10,2	25,6

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2009 bis 2012 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011	
					absolut	%
1 000 €						
Ärztlicher Dienst	603 419	653 805	691 759	736 612	44 852	6,5
Pflegedienst	704 577	729 855	757 734	781 622	23 888	3,2
Medizinisch-technischer Dienst	246 907	254 940	266 141	277 689	11 547	4,3
Funktionsdienst	224 587	233 322	244 792	255 731	10 939	4,5
Klinisches Hauspersonal	5 696	5 352	5 032	4 392	-640	-12,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	36 470	34 430	32 797	32 119	-678	-2,1
Technischer Dienst	29 937	31 038	29 933	29 497	-436	-1,5
Verwaltungsdienst	126 845	127 970	126 632	131 348	4 715	3,7
Sonderdienste	8 953	9 474	10 303	10 810	507	4,9
Sonstiges Personal	19 762	17 725	14 668	17 113	2 445	16,7
Nicht zurechenbare Personalkosten	47 015	43 794	40 403	38 116	-2 287	-5,7
Insgesamt	2 054 170	2 141 705	2 220 194	2 315 048	94 854	4,3
je Bett in €						
Ärztlicher Dienst	22 782	24 788	26 143	28 145	2 002	7,7
Pflegedienst	26 601	27 671	28 636	29 865	1 229	4,3
Medizinisch-technischer Dienst	9 322	9 666	10 058	10 610	552	5,5
Funktionsdienst	8 479	8 846	9 251	9 771	520	5,6
Klinisches Hauspersonal	215	203	190	168	-22	-11,8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 377	1 305	1 239	1 227	-12	-1,0
Technischer Dienst	1 130	1 177	1 131	1 127	-4	-0,4
Verwaltungsdienst	4 789	4 852	4 786	5 019	233	4,9
Sonderdienste	338	359	389	413	24	6,1
Sonstiges Personal	746	672	554	654	100	18,0
Nicht zurechenbare Personalkosten	1 775	1 660	1 527	1 456	-71	-4,6
Insgesamt	77 554	81 199	83 904	88 455	4 551	5,4
je Behandlungsfall in €						
Ärztlicher Dienst	623	668	702	738	36	5,1
Pflegedienst	727	746	769	783	14	1,8
Medizinisch-technischer Dienst	255	261	270	278	8	3,0
Funktionsdienst	232	238	248	256	8	3,1
Klinisches Hauspersonal	6	5	5	4	-1	-13,8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	38	35	33	32	-1	-3,3
Technischer Dienst	31	32	30	30	-1	-2,7
Verwaltungsdienst	131	131	128	132	3	2,4
Sonderdienste	9	10	10	11	0	3,6
Sonstiges Personal	20	18	15	17	2	15,2
Nicht zurechenbare Personalkosten	49	45	41	38	-3	-6,9
Insgesamt	2 119	2 189	2 252	2 318	66	2,9

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2008	2009	2010	2011	2012
öffentlich					
Ärztlicher Dienst	369 074	396 879	430 982	452 939	480 681
Pflegedienst	444 603	467 912	477 199	493 992	504 496
Medizinisch-technischer Dienst	173 112	182 948	186 524	194 663	200 653
Funktionsdienst	143 775	150 901	155 025	162 233	167 597
Klinisches Hauspersonal	3 337	3 364	2 934	2 675	1 972
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25 513	26 048	24 121	22 798	22 671
Technischer Dienst	18 040	18 350	19 016	18 460	18 447
Verwaltungsdienst	80 559	84 743	85 277	83 084	86 477
Sonderdienste	6 051	6 711	7 125	7 544	7 759
Sonstiges Personal	16 574	14 102	10 883	8 304	11 780
Nicht zurechenbare Personalkosten	20 622	21 483	13 811	12 861	10 960
Insgesamt	1 301 259	1 373 439	1 412 898	1 459 553	1 513 493
freigemeinnützig					
Ärztlicher Dienst	55 825	61 559	68 143	72 708	79 305
Pflegedienst	64 491	69 981	74 341	77 768	82 984
Medizinisch-technischer Dienst	16 517	17 955	19 642	20 379	22 364
Funktionsdienst	23 665	25 204	26 969	28 202	31 290
Klinisches Hauspersonal	1 144	1 136	1 352	1 116	1 086
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 661	3 470	3 259	3 234	3 461
Technischer Dienst	2 723	2 700	2 770	2 928	3 230
Verwaltungsdienst	11 383	11 748	11 712	11 852	12 711
Sonderdienste	1 282	1 128	1 002	1 144	1 238
Sonstiges Personal	3 213	2 774	3 466	3 273	2 273
Nicht zurechenbare Personalkosten	2 435	3 050	4 328	4 810	4 729
Insgesamt	186 338	200 705	216 984	227 415	244 671
privat					
Ärztlicher Dienst	125 092	144 981	154 680	166 112	176 625
Pflegedienst	138 896	166 684	178 314	185 973	194 142
Medizinisch-technischer Dienst	37 910	46 005	48 775	51 099	54 672
Funktionsdienst	42 183	48 482	51 328	54 358	56 844
Klinisches Hauspersonal	950	1 196	1 065	1 241	1 334
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6 658	6 952	7 050	6 764	5 987
Technischer Dienst	8 210	8 887	9 252	8 545	7 820
Verwaltungsdienst	29 166	30 354	30 980	31 697	32 159
Sonderdienste	871	1 115	1 347	1 614	1 813
Sonstiges Personal	2 495	2 887	3 376	3 091	3 060
Nicht zurechenbare Personalkosten	21 673	22 482	25 656	22 733	22 427
Insgesamt	414 103	480 026	511 823	533 227	556 884

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und Behandlungsfall 2009 bis 2012 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011	
					absolut	%
1 000 €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	94 524	91 140	105 220	98 634	-6 585	-6,3
Medizinischer Bedarf	720 623	762 414	813 014	828 650	15 637	1,9
Wasser, Energie, Brennstoffe	92 112	94 151	94 738	98 448	3 711	3,9
Wirtschaftsbedarf	119 282	115 112	116 708	133 715	17 007	14,6
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 943	2 302	2 322	2 740	417	18,0
Verwaltungsbedarf	96 036	100 899	103 816	103 758	- 57	-0,1
Zentraler Verwaltungsdienst	22 823	27 696	24 916	25 331	415	1,7
Zentraler Gemeinschaftsdienst	7 959	11 966	14 308	14 843	535	3,7
Pflegesatzfähige Instandhaltung	141 352	129 293	141 147	139 882	-1 265	-0,9
Sonstige Abgaben	12 382	11 892	12 243	12 798	555	4,5
Versicherungen	24 705	26 146	28 894	29 225	331	1,1
Sonstiges	126 035	133 100	180 369	164 901	-15 467	-8,6
Insgesamt	1 460 775	1 506 111	1 637 693	1 652 925	15 231	0,9
je Bett in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	3 569	3 455	3 976	3 769	-208	-5,2
Medizinischer Bedarf	27 207	28 906	30 725	31 662	937	3,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	3 478	3 570	3 580	3 762	181	5,1
Wirtschaftsbedarf	4 503	4 364	4 411	5 109	699	15,8
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	111	87	88	105	17	19,3
Verwaltungsbedarf	3 626	3 825	3 923	3 964	41	1,0
Zentraler Verwaltungsdienst	862	1 050	942	968	26	2,8
Zentraler Gemeinschaftsdienst	300	454	541	567	26	4,9
Pflegesatzfähige Instandhaltung	5 337	4 902	5 334	5 345	11	0,2
Sonstige Abgaben	467	451	463	489	26	5,7
Versicherungen	933	991	1 092	1 117	25	2,3
Sonstiges	4 758	5 046	6 816	6 301	-516	-7,6
Insgesamt	55 151	57 102	61 891	63 156	1 265	2,0
je Behandlungsfall in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	98	93	107	99	-8	-7,4
Medizinischer Bedarf	743	779	825	830	5	0,6
Wasser, Energie, Brennstoffe	95	96	96	99	2	2,6
Wirtschaftsbedarf	123	118	118	134	16	13,1
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	3	2	2	3	0	16,5
Verwaltungsbedarf	99	103	105	104	-1	-1,3
Zentraler Verwaltungsdienst	24	28	25	25	0	0,4
Zentraler Gemeinschaftsdienst	8	12	15	15	0	2,4
Pflegesatzfähige Instandhaltung	146	132	143	140	-3	-2,2
Sonstige Abgaben	13	12	12	13	0	3,2
Versicherungen	25	27	29	29	-0	-0,1
Sonstiges	130	136	183	165	-18	-9,7
Insgesamt	1 507	1 539	1 661	1 655	-6	-0,4

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2008	2009	2010	2011	2012
öffentlich					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	52 359	57 051	54 407	59 080	63 868
Medizinischer Bedarf	436 539	468 298	489 134	523 993	523 573
Wasser, Energie, Brennstoffe	57 922	63 263	64 299	64 464	67 022
Wirtschaftsbedarf	74 862	78 546	70 616	72 704	87 455
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 979	1 203	1 162	1 353	1 741
Verwaltungsbedarf	66 937	71 665	75 151	74 678	73 877
Zentraler Verwaltungsdienst	9 750	13 397	16 773	13 513	13 884
Zentraler Gemeinschaftsdienst	5 431	5 341	9 482	11 991	11 921
Pflegesatzfähige Instandhaltung	96 837	102 747	87 758	94 788	92 246
Sonstige Abgaben	8 575	8 042	7 556	7 701	8 237
Versicherungen	16 786	18 241	19 121	21 307	21 595
Sonstiges	74 957	69 390	77 070	86 697	92 745
Insgesamt	902 936	957 184	972 530	1 032 270	1 058 165
freigemeinnützig					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	15 698	17 488	16 984	26 523	15 291
Medizinischer Bedarf	55 537	58 834	65 477	67 350	68 119
Wasser, Energie, Brennstoffe	8 698	9 360	9 961	10 103	10 386
Wirtschaftsbedarf	10 911	11 081	13 201	11 323	10 875
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	328	1 022	317	179	274
Verwaltungsbedarf	7 979	7 209	8 705	9 175	9 569
Zentraler Verwaltungsdienst	3 082	3 022	3 057	3 248	3 528
Zentraler Gemeinschaftsdienst	176	354	343	93	389
Pflegesatzfähige Instandhaltung	12 409	12 177	13 582	15 457	16 016
Sonstige Abgaben	866	839	752	837	832
Versicherungen	2 781	2 863	2 989	3 071	3 146
Sonstiges	12 344	10 596	10 123	12 181	12 542
Insgesamt	130 808	134 846	145 492	159 542	150 969
privat					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	18 437	19 985	19 748	19 616	19 475
Medizinischer Bedarf	176 503	193 491	207 803	221 671	236 958
Wasser, Energie, Brennstoffe	18 535	19 489	19 890	20 170	21 040
Wirtschaftsbedarf	27 731	29 654	31 295	32 681	35 385
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	751	718	823	790	725
Verwaltungsbedarf	16 472	17 162	17 043	19 963	20 312
Zentraler Verwaltungsdienst	6 501	6 404	7 865	8 155	7 920
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1 575	2 264	2 141	2 224	2 532
Pflegesatzfähige Instandhaltung	24 359	26 428	27 953	30 901	31 620
Sonstige Abgaben	3 203	3 501	3 584	3 704	3 729
Versicherungen	3 437	3 600	4 036	4 515	4 484
Sonstiges	44 654	46 049	45 908	81 491	59 614
Insgesamt	342 160	368 746	388 089	445 881	443 792

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft¹⁾ 2011 und 2012 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen (in €)

Kostenart	Krankenhausträger					
	öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Krankenhäuser insgesamt						
Ärztlicher Dienst	97 766	102 092	104 361	106 593	91 547	94 528
Pflegedienst	46 145	46 989	44 232	45 812	45 464	46 839
Medizinisch-technischer Dienst	44 746	45 539	42 027	44 836	44 265	46 020
Funktionsdienst	43 059	43 867	42 866	45 580	42 751	42 960
Klinisches Hauspersonal	23 753	27 501	58 751	31 760	26 358	24 751
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	37 186	34 570	27 829	33 372	38 002	39 836
Technischer Dienst	44 871	46 025	42 493	43 941	48 552	53 749
Verwaltungsdienst	47 714	48 482	43 147	44 368	48 076	48 345
Sonderdienste	47 182	49 802	65 024	69 534	47 742	51 501
Sonstiges Personal	21 783	21 473	66 667	60 287	22 979	28 148
Insgesamt²⁾	54 308	55 464	54 889	56 978	55 779	57 509
Krankenhäuser mit unter 500 Betten						
Ärztlicher Dienst	106 313	110 176	104 361	106 593	91 400	95 504
Pflegedienst	46 096	47 106	44 232	45 812	41 926	43 766
Medizinisch-technischer Dienst	45 841	46 256	42 027	44 836	41 582	42 939
Funktionsdienst	43 700	44 737	42 866	45 580	39 797	41 721
Klinisches Hauspersonal	19 228	25 789	58 751	31 760	25 029	25 243
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	38 029	34 836	27 829	33 372	31 836	31 808
Technischer Dienst	44 067	45 046	42 493	43 941	41 535	44 250
Verwaltungsdienst	48 844	49 077	43 147	44 368	46 325	47 074
Sonderdienste	46 318	48 604	65 024	69 534	46 259	51 945
Sonstiges Personal	24 483	17 431	66 667	60 287	30 127	33 592
Insgesamt²⁾	54 641	55 570	54 889	56 978	52 567	54 747
Krankenhäuser mit 500 Betten und mehr						
Ärztlicher Dienst	93 946	98 414	-	-	91 802	92 899
Pflegedienst	46 177	46 912	-	-	54 045	54 110
Medizinisch-technischer Dienst	44 286	45 234	-	-	50 279	52 463
Funktionsdienst	42 743	43 435	-	-	48 433	45 130
Klinisches Hauspersonal	34 039	34 029	-	-	36 620	22 453
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	36 557	34 341	-	-	65 300	349 329
Technischer Dienst	45 347	46 630	-	-	68 977	107 359
Verwaltungsdienst	47 225	48 220	-	-	53 220	51 825
Sonderdienste	47 783	50 746	-	-	50 270	50 733
Sonstiges Personal	20 577	23 291	-	-	11 128	16 490
Insgesamt²⁾	54 129	55 406	-	-	62 927	63 496

1) ohne die auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Schüler/-innen und Auszubildenden

2) ohne "Nicht zurechenbare Personalkosten"

8. Kosten¹⁾ für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2008 bis 2012

Kostenart	2008	2009	2010	2011	2012
1 000 €					
Krankenhauskosten	3 294 119	3 536 817	3 669 097	3 877 708	3 986 968
davon					
Personalkosten	1 901 700	2 054 170	2 141 705	2 220 194	2 315 048
Sachkosten	1 375 903	1 460 775	1 506 111	1 637 693	1 652 925
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	16 515	21 872	21 281	19 821	18 996
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	30 006	31 164	31 392	26 441	25 486
Gesamtkosten	3 324 124	3 567 981	3 700 489	3 904 149	4 012 454
Abzüge	233 860	264 671	256 037	261 456	265 968
Bereinigte Kosten	3 090 263	3 303 311	3 444 452	3 642 693	3 746 486
je Bett in €					
Krankenhauskosten	125 223	133 530	139 107	146 544	152 337
davon					
Personalkosten	72 291	77 554	81 199	83 904	88 455
Sachkosten	52 304	55 151	57 102	61 891	63 156
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	628	826	807	749	726
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	1 141	1 161	1 190	999	974
Gesamtkosten	126 364	134 707	140 298	147 544	153 311
Abzüge	8 890	9 992	9 707	9 881	10 162
Bereinigte Kosten	117 474	124 714	130 590	137 663	143 149
je Behandlungsfall in €					
Krankenhauskosten	3 476	3 649	3 749	3 933	3 993
davon					
Personalkosten	2 007	2 119	2 189	2 252	2 318
Sachkosten	1 452	1 507	1 539	1 661	1 655
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	17	23	22	20	19
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	32	32	32	27	26
Gesamtkosten	3 508	3 681	3 782	3 960	4 018
Abzüge	247	273	262	265	266
Bereinigte Kosten	3 261	3 408	3 520	3 695	3 752

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007, einschließlich der gebuchten Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenhausträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2008	2009	2010	2011	2012
öffentlich					
Krankenhauskosten	2 208 790	2 340 792	2 393 661	2 503 005	2 582 811
davon					
Personalkosten	1 301 259	1 373 439	1 412 898	1 459 553	1 513 493
Sachkosten	902 936	957 184	972 530	1 032 270	1 058 165
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	4 595	10 169	8 233	11 183	11 153
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	24 099	24 496	24 147	18 999	18 565
Gesamtkosten	2 232 889	2 365 288	2 417 808	2 522 005	2 601 376
Abzüge	178 980	198 933	193 085	194 162	193 349
Bereinigte Kosten	2 053 909	2 166 355	2 224 722	2 327 843	2 408 027
freigemeinnützig					
Krankenhauskosten	318 417	337 124	364 446	389 107	397 622
davon					
Personalkosten	186 338	200 705	216 984	227 415	244 671
Sachkosten	130 808	134 846	145 492	159 542	150 969
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	1 271	1 573	1 970	2 151	1 983
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	3 432	3 580	3 854	4 061	3 595
Gesamtkosten	321 849	340 704	368 300	393 168	401 217
Abzüge	11 852	15 102	16 740	17 124	20 498
Bereinigte Kosten	309 996	325 602	351 560	376 045	380 719
privat					
Krankenhauskosten	766 912	858 901	910 991	985 595	1 006 535
davon					
Personalkosten	414 103	480 026	511 823	533 227	556 884
Sachkosten	342 160	368 746	388 089	445 881	443 792
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	10 649	10 129	11 079	6 487	5 860
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	2 474	3 088	3 391	3 381	3 326
Gesamtkosten	769 386	861 989	914 382	988 976	1 009 861
Abzüge	43 028	50 635	46 212	50 171	52 121
Bereinigte Kosten	726 359	811 354	868 170	938 806	957 740

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007, einschließlich der gebuchten Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2008 bis 2012 nach Krankenhausträgern

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt					
Krankenhäuser ¹⁾	79	81	79	79	77
Betten	26 306	26 487	26 376	26 461	26 172
Berechnungs- und Belegungstage	7 640 431	7 749 885	7 729 292	7 648 786	7 614 774
Behandlungsfälle	947 577	969 253	978 575	985 839	998 521
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	3 324 124	3 567 981	3 700 489	3 904 149	4 012 454
öffentlich					
Krankenhäuser ¹⁾	36	35	35	35	34
Betten	17 120	17 107	17 042	16 985	16 645
Berechnungs- und Belegungstage	4 968 056	4 946 817	4 928 433	4 843 144	4 805 221
Behandlungsfälle	607 230	615 208	623 829	627 059	630 517
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	2 232 889	2 365 288	2 417 808	2 522 005	2 601 376
freigemeinnützig					
Krankenhäuser ¹⁾	16	18	18	18	18
Betten	2 994	3 064	3 143	3 096	3 058
Berechnungs- und Belegungstage	847 463	879 871	875 876	875 047	877 273
Behandlungsfälle	114 437	118 396	118 524	120 673	121 925
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	321 849	340 704	368 300	393 168	401 217
privat					
Krankenhäuser ¹⁾	27	28	26	26	25
Betten	6 192	6 316	6 191	6 380	6 469
Berechnungs- und Belegungstage	1 824 912	1 923 197	1 924 983	1 930 595	1 932 280
Behandlungsfälle	225 910	235 649	236 222	238 107	246 079
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	769 386	861 989	914 382	988 976	1 009 861

1) Es handelt sich nur um die Einrichtungen, die Kostendaten an das Statistische Landesamt übermittelt haben.

2) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2012
in Prozent

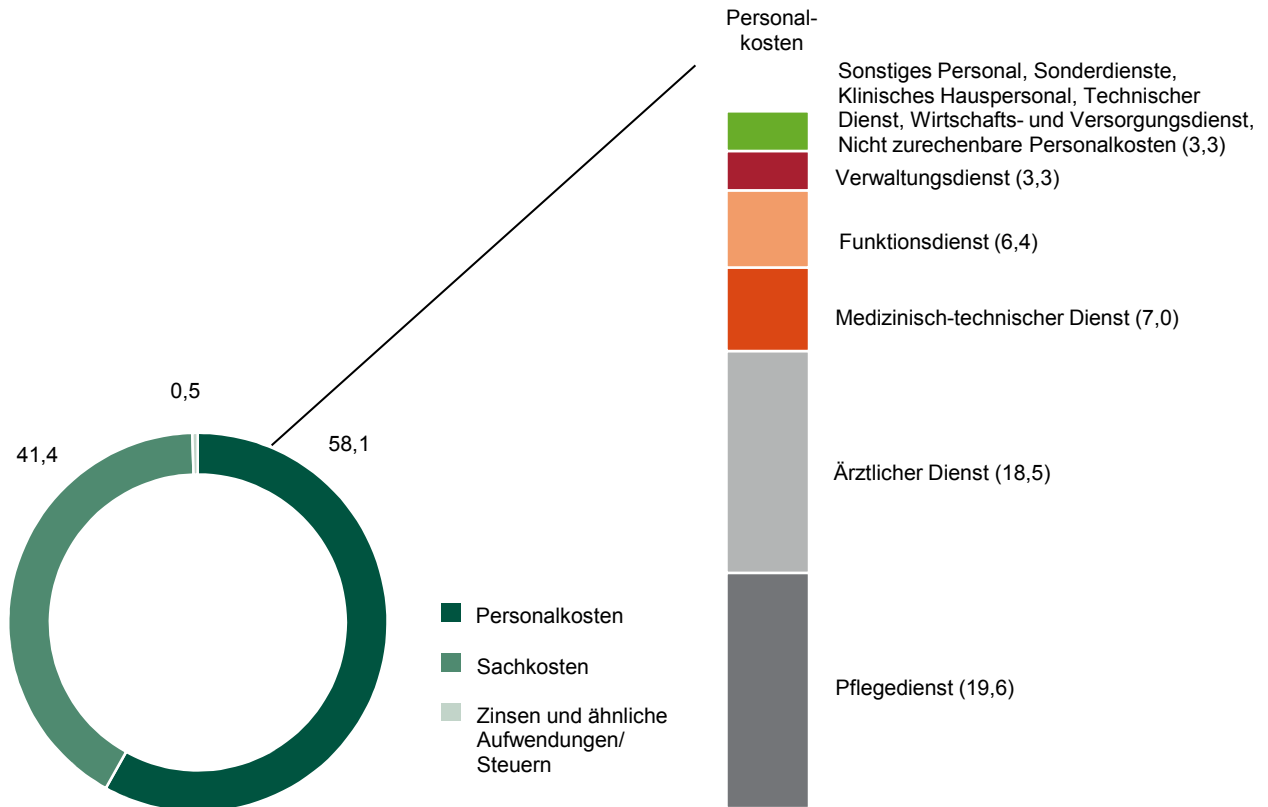
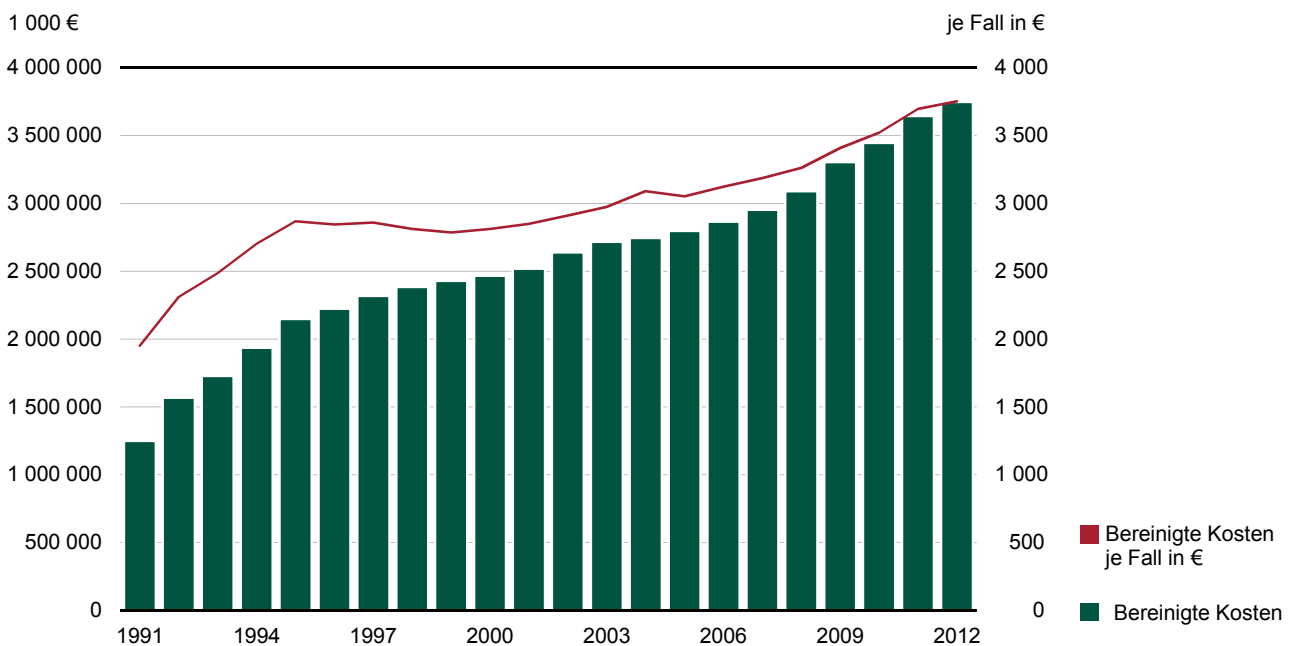


Abb. 2 Bereinigte Kosten¹⁾ in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2012



1) 2007 bis 2010 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031